



Dr. Jürgen
Beck
Zahnarzt
Oralchirurgie

Praxis Dr. Jürgen Beck
Luitpoldstraße 5
83022 Rosenheim
Tel.: 08031 38 25 25
Fax: 08031 38 25 26
Email: dr.juergen.beck.ro@t-online.de
Homepage: www.oralchirurgie-dr-beck.de

Informationen zu Bisphosphonaten

Sehr geehrte Patientin,

sehr geehrter Patient,

aufgrund einer Grunderkrankung wie zum Beispiel einer Osteoporose oder einer Tumorerkrankung haben Sie Medikamente für Ihren Knochen erhalten. In vielen Fällen handelt es sich hierbei um Bisphosphonate (z. B. Alendronsäure, Zoledronsäure) oder Denosumab. Diese Medikamente haben einen positiven Einfluss auf Ihren Knochenstoffwechsel und sind entsprechend wichtig für Sie.

Bei diesen Medikamentengruppen wird als seltene Nebenwirkung jedoch die sogenannte „Bisphosphonat-assoziierte Kiefernekrose“ beobachtet. Hierbei handelt es sich um das Absterben von Kieferknochengewebe, was in Zusammenhang mit entzündlichen Prozessen oder auch spontan auftreten kann. Entsprechend können bezahnte wie auch unbezahnte Patienten gleichermaßen betroffen sein. Eine solche Knochennekrose kann sich beispielsweise in freiliegenden Knochenarealen, Eiterungen, Schwellungen oder Zahnlockerungen zeigen. Schmerzen sind in vielen Fällen nicht vorhanden, weshalb das Krankheitsbild oft erst spät erkannt wird.

Zur Vorsorge werden regelmäßige zahnärztliche Untersuchungen (mindestens alle 6 Monate) empfohlen, mit dem Ziel einer Vermeidung und einer frühzeitigen Entdeckung von Knochennekrosen. Zusätzlich ist eine optimale Mundhygiene ein wesentlicher Faktor um entzündliche Prozesse im Kieferbereich zu verhindern. Sollten Sie Beschwerden, wie zum Beispiel

Prothesendruckstellen, scharfe Kanten oder Entzündungen bemerken, so sollten diese möglichst zeitnahe behandelt werden.

Bei der zahnärztlichen Behandlung können bei Ihnen außerdem besondere Maßnahmen notwendig werden um das Risiko von Entzündungsprozessen und Knochennekrosen möglichst gering zu halten.

Aufgrund der langen Verweildauer der Wirkstoffe im Knochen geht man davon aus, dass dieses Risiko auch nach Absetzen des Medikamentes weiter fortbesteht. Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zu unseren Praxisprechzeiten zur Verfügung.

Ihr Praxisteam